

Das **FORUM OST-WEST** als Informationsplattform im Dienste einer zivilen Gesellschaft

Unsere Rolle und Aufgabe im Umfeld der O-W-Informationsvermittlung

Zur Situation: Es gibt professionelle Medienfachleute, die recht gut berichten, kommentieren und analysieren. Doch diese sind immer mehr in der Minderheit. Es überwiegen, vor allem in den sozialen Medien, schwach ausgebildete und kaum informierte Fachleute. Dazu werden Informationen auch noch von den Quellen-Lieferanten her manipuliert bis hin zu Fake-News und absichtlichen Auslassungen, d.h. über Wichtiges wird entweder völlig falsch oder überhaupt nicht informiert.

Beispiele dazu: „Die Krim hat doch immer schon zu Russland gehört.“ Darüber sowie über die Nato-Ost-Erweiterung wird in der Regel ohne **Basisinfo** diskutiert:

Das **Budapester Abkommen von 1994** (Abgabe A-Waffen gegen Zusicherung der Ukraine-Grenzen; garantiert haben das die USA, die RF, GB, Frankreich und China) ist genauso wenig bekannt, wie die **Nato-RF-Akte von Paris aus dem Jahre 1997**, die immer noch gültig sind. So finden regelmässig Gespräche zwischen der Nato und Russland statt.

Das Unwissen und die Unbedarftheit von Moderierenden, Lehrenden und weiteren Informationsvermittelnden sind offensichtlich. Oft wird die Vermittlung noch mit Kommentaren vermischt, die die persönliche Abneigung gegen die USA oder die EU erkennen lassen.

Nicht die Ukraine, sondern die Kreml-Führung wird bedauert, deren mutwillig gebrochene vertragliche Verpflichtungen werden nicht erwähnt.

Aber: Ohne Kenntnis der Grundlagen, zum Bsp. über Staatsverträge, kann nicht objektiv diskutiert werden.

Was ist zu tun?

Es ist die Aufgabe der Zivilgesellschaft, sich zu bemühen, diese Situation zu verbessern. Hierfür kann das Forum Ost-West einen Beitrag leisten, so wie wir das teils bereits realisiert haben, jedoch mehr fokussiert:

In den letzten Jahren haben wir Basisdokumente im Original kommuniziert, kommentiert oder auch übersetzt und im Internet auf Deutsch, Russisch, Ukrainisch und Tschechisch veröffentlicht. Sie finden dies auf unserer Webseite www.forumostwest.ch unter den Rubriken **NEWS, Russia File, Ukraine und CZECH INFO**. Gerade dies ist wichtig, zumal wichtige Informationen, die nicht allen Mächtigen passen, oft **nach kurzer Zeit einfach gelöscht werden**. Unsere bisher 13 Interviews mit Zeitzeugen auf Youtube gehören ebenfalls zum Kapitel Information in einer Zeit, in der ganze Archive verschwinden oder an nicht zuverlässige Orte transferiert werden.

Hier stellt sich die Frage: Wie gelangen wir an die Jugend? an ein breiteres Publikum?, an Lehrende? Ist stärkere Präsenz in den sozialen Medien wichtig?